

*Jörn Valldorf*

## Editorial



### **Spektrum der Mediation**

19. Jahrgang, Nr. 1, 2022, Seite 3–3

DOI: 10.30820/1869-6708-2022-1-3

Psychosozial-Verlag

# Heftvorschau – Schwerpunkte

© AdobeStock/Sergio Martínez



Heft 88: »Die Vermessung des Streits –

Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung«

Heft 89: »Demokratie stärken – Systemupdate mit Mediation«

Heft 90: »Drei, zwei, eins: meins! – Marketing für die Mediation«

Heft 91: »Mediation – Manipulation: Schließt sich das aus?«

## Impressum

ISSN: 1869-6708 (Print-Version)  
ISSN: 2750-2481 (digitale Version)  
19. Jahrgang, Heft 1/2022  
<https://doi.org/10.30820/1869-6708-2022-1>

### Herausgeber

Bundesverband MEDIATION e.V.  
Wittestraße 30 K, 13509 Berlin

ViSdP: Alexandra Bielecke, Berlin

### Chefredaktion

Jörn Valldorf, E-Mail: [joern.valldorf@bmev.de](mailto:joern.valldorf@bmev.de)

### Lenkungsausschuss

Alexandra Bielecke, Dr. Birgit Keydel,  
Gudrun Schwanert-Tschechne

### Redaktionsbeirat

Alexandra Bielecke, Dr. Mathis Danelzik,  
Dr. Marianne Engelhardt-Schagen,  
Lisa Hinrichsen, Dr. Bettina Knothe,  
Sabine Langhirt, Prof. Dr. Christina Lenz,  
Dr. Tobias Link, Tilman Metzger,  
Prof. Dr. Anusheh Rafi sowie Jörn Valldorf

### Lektorat, Satz und Bildredaktion

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

### Anzeigen

Bundesverband MEDIATION e.V.:  
030 549060 8-0, [info@bmev.de](mailto:info@bmev.de)

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG:  
0641 969978-31,  
[anzeigen@psychosozial-verlag.de](mailto:anzeigen@psychosozial-verlag.de)

### Mediadaten

[www.bmev.de/ueber-den-verband/  
spektrum-mediation/mediadaten.html](http://www.bmev.de/ueber-den-verband/spektrum-mediation/mediadaten.html)  
[www.psychosozial-verlag.de/cms/  
mediadaten.html](http://www.psychosozial-verlag.de/cms/mediadaten.html)

### Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG  
Walltorstr. 10, 35390 Gießen  
0641 969978-26, [info@psychosozial-verlag.de](mailto:info@psychosozial-verlag.de)  
[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de)

© Bundesverband MEDIATION e.V. –

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Die Bildrechte liegen, soweit nichts anders angegeben, bei den Autor\*innen und beim Bundesverband MEDIATION e.V.

Jede Verwertung außerhalb der Freigrenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags bzw. des Bundesverbandes MEDIATION e.V. unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in andere elektronische Systeme oder die Veröffentlichung auf anderen Webseiten. Vervielfältigungen zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch sind nur gemäß § 53 UrhG zulässig.

Für angenommene Manuskripte räumen die Autor\*innen dem Bundesverband MEDIATION e.V. räumlich und zeitlich unbeschränkt das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung sowie zur unkörperlichen öffentlichen und individuellen Übermittlung und Wiedergabe des Beitrages in der Zeitschrift ein, und zwar für alle Druck- und Datenträgerausgaben, sowie zur Nutzung in und aus Speichermedien (Datenbanken) auch im Wege des Internets. Ferner räumen die Autor\*innen dem Verlag räumlich und zeitlich unbeschränkt die Rechte ein für Nachdrucke, Abstracts (auch in fremdsprachigen Fassungen), Sonderausgaben im Rahmen der Zeitschrift und Nachdrucke in Kombination mit anderen Werken oder Teilen daraus. Die Rechte werden eingeräumt:

- für die Dauer von einem Jahr ab der Veröffentlichung des Beitrags als ausschließliches Recht,
- anschließend als einfaches Recht.

Die Autor\*innen versichern, dass sie über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an ihren Beiträgen einschließlich aller Abbildungen allein verfügen können und keine Textstellen oder Abbildungen übernommen haben, für die sie keine Rechte haben, und dass sie auch sonst mit ihren Beiträgen keine Rechte Dritter verletzen.

### Buchrezensionen

Wir akzeptieren die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen ([www.boersenverein.de](http://www.boersenverein.de)).

### Bildcredits Coverbild:

iStock/selimaksan, iStock/Stanislav Chegleev,  
iStock/FilippoBacci, Shutterstock/Moma okgo,  
Shutterstock/UfaBizPhoto

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Bezug: Jahresbezugspreis € 40,- zzgl. Portokosten;  
Einzelheft € 14,- zzgl. Portokosten

Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Beendigung des Bezugszeitraums erfolgt.

### Bestellung unter:

[bestellung@psychosozial-verlag.de](mailto:bestellung@psychosozial-verlag.de)

Der Bezug der Fachzeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag (auch bei Fördermitgliedschaft) des Bundesverbandes MEDIATION e.V. eingeschlossen.

*Spektrum der Mediation* bringt Beiträge aus allen Bereichen der Mediation – gerne auch von Autor\*innen, die nicht BM-Mitglieder sind. Wir freuen uns über Artikel, Ergänzungen und Vorschläge. Bitte auch an Fotos, Zeichnungen, Schemata inkl. Urheberrechte denken. Wir bitten um Beachtung der Autor\*innenhinweise. Diese können von der Website heruntergeladen werden: [www.bmev.de/  
ueber-den-verband/spektrum-mediation/  
spektrum-mediation-autor-werden.html](http://www.bmev.de/ueber-den-verband/spektrum-mediation/spektrum-mediation-autor-werden.html)

Bitte nehmen Sie vor dem Schreiben Kontakt mit der Redaktion ([joern.valldorf@bmev.de](mailto:joern.valldorf@bmev.de)) auf.

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kennen Sie die italienischen Baci-Pralinen? Nachdem man die glänzende Folie vorsichtig geöffnet hat, erwartet einen, neben der süßen Schokolade, ein dünner Streifen Pergamentpapier mit einem Sinnspruch. Dieser Tage, als ich so eine Praline auswickelte, stand da: »Jede Begegnung lädt uns ein zu uns selbst.« Ich musste schmunzeln, hatte ich doch gerade meinen Einstieg in dieses Editorial gefunden. Denn der Spruch passt wunderbar zum Schwerpunkt unserer ersten Ausgabe im Jahr 2022: »Back to normal – Beziehungen neu gestalten«.

In unserer *Sonderserie* haben wir mit Friedemann Schulz von Thun darüber gesprochen, welche Faktoren für ein erfülltes Leben zusammenspielen müssen und warum es wichtig ist, nicht nur an Geburtstagen oder an Silvester eine Zwischenbilanz zu ziehen. Zwei spannende Interviews erwarten Sie in unseren *Impulsen*. Constanze Bossemeyer und Dagmar Kumbier haben das Buch *Zuversicht trotz Corona-Blues* geschrieben. Wie es gelingt, diese Zuversicht zu erlangen, verraten die beiden im Gespräch. Begeistert hat mich Daniel Schreibers neues Buch *Allein*. Seine Gedanken rund um das Alleinsein und manchmal auch Einsamsein sind aktueller denn je. Achtung Spoiler: Ein glückliches Leben allein ist möglich.

Den *Schwerpunkt* dieser Ausgabe haben Dr. Imke Wulfmeyer und Sabine Langhirt mit viel Engagement gestaltet. Danke dafür! Ihr Ziel war es, möglichst viele Beziehungsfacetten zu beleuchten.

Dr. Hans Hopf setzt sich mit den sich ändernden Stadien in der Verbindung zwischen Vater und Sohn auseinander. Für ihn steht fest: Mit einem präsenten Vater können Jungen sich identifizieren und zur eigenen Identität finden. Prof. Dr. Lena Kreck, Berlins neue Justizsenatorin, geht in ihrem Text der Frage nach, wie sich die Beziehung zwischen Staat und Bürger\*innen in der Coronapandemie verändert hat. Das Verständnis für das Verhalten meines Gegenübers ist in Mediationen ein zentraler Punkt auf dem Weg zur Klärung eines Konflikts. Aber ist es wirklich immer möglich, sich zu verstehen? Das beantwortet Prof. Dr. Anusheh Rafi. Was passiert mit einer Partnerschaft, wenn aus dem vertrauten Partner plötzlich eine Partnerin wird? Mit viel Wärme und großer Offenheit erzählen dies Dagmar und Silke Hess. Was ihre Beziehung trägt? Liebe! Wie sich Beziehungen verändern, wenn aus Paaren Eltern wer-

den und irgendwann Eltern wieder zum Paar werden, beschreiben Sabine Langhirt und Dr. Imke Wulfmeyer in ihrem Artikel.

Und, wenn es dann doch passiert, die Trennung? Dann bleibt man, auch wenn man kein Paar mehr ist, Eltern. Das Wechselmodell kann eine Möglichkeit sein, zu vereinbaren, wann das gemeinsame Kind wo ist. Wie eine solche Vereinbarung aussehen kann, sehen Sie in unserer Rubrik *Aus der Praxis für die Praxis*. Dr. Isabell Lütkehaus stellt praxisnah eine solche Vereinbarung vor. Ebenfalls in dieser Rubrik legen Christian von Baumbach und Felicia Guarini die Verbindung zwischen Körper und Geist in der Konfliktbearbeitung dar.

Dr. Bettina Janssen teilt in *Aus Wissenschaft, Politik und Recht* die Ergebnisse ihrer Studie mit uns, wie Berufseinsteiger\*innen und angehende Führungskräfte mit Konflikten umgehen. Ein Fazit: Konfliktkompetenzen gewinnen gerade in Zeiten massiver Veränderungen und Krisen an Bedeutung.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und einen wunderbaren Frühling.

Herzlich Ihr



©Peter Krause@studio mitte|imühe

Jörn Valldorf  
Chefredakteur

## Aus aktuellem Anlass

Uns als Bundesverband MEDIATION e.V. und in der Redaktion des *Spektrums für Mediation* beschäftigt der Krieg in der Ukraine sehr. Sie alle sicherlich auch. Im Verband diskutieren wir aktuell intensiv die Möglichkeiten, die wir als Organisation und als Mediator\*innen haben, um uns zu engagieren. Wir stehen für Dialog und Gespräche, die hoffentlich zu einer Beendigung der Kriegshandlungen führen. Unsere Gedanken sind bei den vielen Menschen, die unter diesem Krieg und unter seinen Auswirkungen leiden. Unser Dank gilt allen, die helfen und sich für tragfähige Lösungen einsetzen. Aufgrund des langen Planungsvorlaufs der einzelnen Ausgaben des *Spektrums* ist es uns aber nicht möglich, aktuell auf diesen Konflikt einzugehen.